

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 153. Samstag den 3. Juli 1858.

*Das Comite*  
Gefunden  
eine Messrahme.  
Wiesbaden, den 1. Juli 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

## Steinkohlenlieferung.

In die Militärmagazine zu Wiesbaden und Biebrich sind in diesem Jahre circa 2000 Malter Steinkohlen, Fettshrotgries, vorzüglichster Qualität erforderlich.

Die Lieferung derselben wird im Submissionswege an den Wengstehenden vergeben und können die Lieferungsbedingungen täglich dahier eingesehen oder auf Verlangen auch schriftlich mitgetheilt werden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragende wollen ihre genauesten Forderungen per Berliner Malter à 4 Scheffel gerechnet frei auf das Ufer Biebrich zu liefern, spätestens bis zum 1. August 1858 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ an die Herzogl. Caserneverwaltung dahier einreichen, da später eingehende Offerten nicht berücksichtigt werden können. Die Eröffnung der eingehenden Submissionen findet am 2. August c. Vormittags 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 26. Juni 1858.  
345 Herzogliche Caserneverwaltung.

## Beläntmachung.

Nächsten Donnerstag den 8. Juli Morgens 10 Uhr wird die Lieferung von 20,640 Cubifuß Stoffsteinen aus den Sonnenberger oder Rambacher Brüchen in die neuen Straßen dahier, auf dem Rathause zu Mosbach, wenigstens vergeben.

Biebrich, den 2. Juli 1858. Der Bürgermeister.  
17 Reinhardt.

## Notizen.

- Heute Samstag den 3. Juli Vormittags 10 Uhr:
- 1) Verpachtung einer Wiese, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. No. 152.)
  - 2) Versteigerung des Heugrases auf den der Herzoglichen Hofhaltung zugehörigen Waldwiesen im Domänenwalddistrikt Kessel, an der Rentmauer und im Distrikt Mühlrod bei der Platte. (S. Tagblatt No. 152.)

**Drittes Mittelrhein. Musikfest.** 55  
Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums.

# Nassauischer Kunstverein.

Das Local unserer permanenten Ausstellung im Museumgebäude ist von nun an wöchentlich vier mal, und zwar: des **Sonntags** von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr und des **Montags, Mittwochs und Freitags** von Mittags 12 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet.

261

## Bemerkung.

Zu der heutigen **Abendunterhaltung** auf der **Dietenmühle** können nur **dieselben Herrn und Damen eingelassen werden, welche mit einer Karte versehen sind.**

4341

Das Comité.

## Photographisches Atelier

von **Franz Brechtel** aus Mainz.

**Portraits** werden jeden Tag und bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr gefertigt. Das eigens hierzu erbaute **Glashaus** befindet sich **Hamburger Hof, Taunusstraße No. 23.**

4192

## Asphalt-Dach-Filze

in Rollen von 78 Fuß Länge 27 Zoll Breite Mass. = circa 210  $\square$  Fuß, billiges und dauerhaftes Material zur Bedachung von Gartenhäusern, Bogenhäusern, Gallerien, Stationshallen, Werkstätten, Regelbahnen, Badehäusern, Backstein- und Ziegelbrennereien &c.

4025 Lager & Verkauf bei **Georg Blees** in Biebrich.

## Echten westph. Pumpernickel

und

## Buchweizenmehl

bei **Jacob Seyberth**, am Uhrthurm.

Seht gut gemästetes Rindfleisch per Pfd. 9 fr.

4342 bei **Herm. Käsebier**, Römerberg No. 1.

**Regen- und Sonnenschirme** werden schnell, solid und billig reparirt **Langgasse No. 2** eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse.

4343

In einer der besten Geschäftsläden in **seinem Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der **Egeb. d. Bl.**

2234



# Rhein-Dampfschiffahrt Cölner und Düsseldorfer Gesellschaft.

Täglicher Dienst vom 1. Juni an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens  $6\frac{1}{4}$  Uhr.  
" **Cöln**  $7\frac{1}{4}$  " (Schnellschiff).  
" **Cöln**  $9\frac{1}{2}$  "  
" **Cöln**  $11\frac{1}{2}$  " (Schnellschiff).  
" **Cöln** Mittags  $1\frac{1}{4}$  "  
" **Coblenz** Nachmittags  $4\frac{1}{4}$  Uhr.  
" **Bingen** Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr.  
" **Arnheim** und **Rotterdam** täglich.  
" **London** via **Rotterdam** direct 3 mal  
wöchentlich.  
" **Mannheim** Morgens 9 Uhr und  
Nachmitt. 1 "

## Anschlüsse von Wiesbaden:

$5\frac{3}{4}$  Uhr Morgens per **Taunus-Eisenbahn**.  
 $6\frac{1}{4}$ ,  $8\frac{1}{2}$ ,  $10\frac{1}{2}$  und  $12\frac{1}{4}$  Uhr per **Omnibus**.

N.B. In **Oberlahnstein** wird an der **Landungsbrücke** angelegt, und sind die Schiffe, welche nach **Cöln** und **Coblenz** fahren, mit den abgehenden Eisenbahnzügen, der **Lahnbahn** von **Lahnstein** nach **Ems** in Verbindung.

Nähere Auskunft und Billete in Biebrich bei dem Agenten  
in Wiesbaden bei Herrn **F. W. Käsebier**, **G. Brenner**.  
Langgasse No. 12.

201

## Uhren-Lager

## Friedr. Querbach, Sohn,

Alle Sorten Taschenuhren. in Pariser Bronzependules.  
Regulateure. Nachuhren.  
Wiener Uhren. Comptoiruhren.

Stadionerhöfstrasse, am Justizpalaste.

Alle in diesem Fach vorkommende Kunstarbeiten werden bei mir bestens verfertigt und reparirt.

## Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei

**J. Bær**, Goldgasse, und  
**M. Bær**, Oberwebergasse.

Diverse Fenster mit Rahmen, Läden, ein gußelernes Schiff nebst  
Stein, und mehrere Keller sind Wohnungsveränderung wegen bishin zu  
verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

4345

4346

## Cursaal de Wiesbaden.

Lundi, 5. Juillet 1858

## Soirée comique

donnée par

# Mr. LEVASSOR,

1<sup>er</sup> Comique du Théâtre du Palais Royal à Paris.

## Hôtel Zimmerman.

Täglich Table d'hôte um 3 Uhr.

4055

Morgen Sonntag den 4. Juli

## Musikalische Unterhaltung

4347 bei H. Engel.

Sonntag den 4. Juli

## Harmonie-Musik

in der Bierbrauerei zum Löwen in Wiesbaden.

4348

## Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag den 4. Juli

## Musikalische Unterhaltung.

3578 G. Reinemer.

## Conditorei in Biebrich,

Mainzerstraße.

Täglich frischer Kirschenkuchen.

4349

## Neue Holl. Häringe

sind bei mir zu haben.

S. Herxheimer.

4313

Es wird Weißzeug zu nähren gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

4311 **Mindfleisch** erste Qualität das Pfund zu 10 fr.  
bei **Heinrich Meyer, Metzger.**

## Gleischverkauf.

Hochstätte No. 2 wird heute frisches gutes **Mindfleisch** das Pfund zu 9 fr. ausgehauen.

4314

## Essig

in bester Waare eigner Fabrif in rother, gelber und weißer Farbe empfiehlt en gros & en détail zur ge-  
neigten Abnahme.

**Jacob Seyberth,**

am Uhrthurm.

Das achte **Cölnische Wasser** von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Zulichsplatz, und **Brönnner's Fleckenwasser** bringen wir in empfehlende Erinnerung.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

## Nuhr-Kohlen,

beste Qualität **Ofenkohlen**, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei  
4350 **G. D. Linnenkohl.**

Den Freunden und Bekannten des Herrn **Adolph Dambmann** statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß derselbe von seinen langen und schweren Leiden erlöst und am 30. Juni Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 3. Juli Abends 6 Uhr vom Leichenkause aus statt, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.

4351 **Die Hinterbliebenen.**

Unseren Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Gatte, Sohn und Bruder, **August Berghof**, Hauptmann bei dem zweiten Regiment, gestern Vierzen unerwartet aus diesem Leben abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 3. Juli Abends 7 Uhr vom Sterbehause aus, Webergasse No. 34, statt.

Es bitten um stille Theilnahme

**Die trauernde Gattin, Eltern und Geschwister.**

Wiesbaden, den 3. Juli 1858.

4352

Auf dem Augustenberg, gelegen im Nerothal, sind erste Qualität  
Spanische, Weichsel-, Glas-, Wein-, Knorpel- und Wachs-  
Frischen, sowie rothe und schwarze Herzfrischen zu verkaufen. 1128

4353

August Käsebier.

Verlängerte Kirchgasse No. 15 wird ein Hund (Rattenfänger) zu kaufen  
gesucht. 4354

### Stellen - Gesuche.

Ein starkes Mädchen, welches Hausarbeit versteht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann auf Verlangen gleich oder später eintreten. Näheres zu erfragen auf dem Römerberg No. 21. 4355

Ein wohlerzogener Junge vom Lande wird als Lehrling zu einem Taperzierer gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4293

Ein braver starker Junge kann als Steindruckerlehrling angenommen werden bei Wilh. Zingel jun., Langgasse No. 14. 4305

Ein Mädchen, das das Kochen, sowie die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gegen einen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4307

Ein braves Hausmädchen wird auf gleich oder in 6 Wochen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Langgasse No. 18. 4236

In der Conditorei von J. Ott in Viebrich wird ein Lehrling gesucht. 4292

Zur Führung einer kleinen Haushaltung wird ein gesundes kräftiges Frauenzimmer von 36—40 Jahren gesucht, welches fleißig ist und sich über solides Betragen ausweisen kann; eine kinderlose Witwe erhält den Vorzug. Näheres in der Exped. d. Bl. 4356

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4357

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4358

Eine perfekte Schönin, in allen weiblichen Arbeiten geübt und aus guter Familie, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle und würde sich auch zur Führung einer großen Haushaltung verstehen.

Gustav Deucker, Commissionär, Geisbergweg No. 21. 4359

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sehr gut kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes! 4360

Eine Stelle als Haushälterin oder Weißzeugbeschleiferin wird in einem Gasthause gesucht. Interessirende belieben sich an Fräulein Lisette Dilg in Oppenheim zu wenden. 4361

Es werden Kapitalien von 400 bis zu 12000 fl., theils zum Gebrauch auf neue Hypotheken, zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes 4294

1000 fl. sind sogleich auszuleihen. Friedr. Schaus. 4126

Goldgasse No. 8 ist ein schönes Dachstübchen zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4362

Kirchgasse 2 sind zwei freundliche möblirte Dachzimmer zu vermieten. 4363

Römerberg No. 19 ist ein Logis mit und ohne Garten zu vermieten. 4364

Tannusstraße No. 9 ist der dritte Stock auf den 1. October zu vermieten. 4279

In Viebrich sind 5 Zimmer, möblirt, und Küche (Bel. Stage) mit der Aussicht auf den Rhein, zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 3985



Ein **Landhaus**, ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten Aussicht nach derselben, nebst Gartenanlagen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2988

Es sind **Herrschäftshäuser**, sowie **Landhäuser** und **Geschäftshäuser** in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

4093

**Friedrich Schaus,**

Markstraße No. 42.

Ein hellgelber **Canarienvogel** (Männchen) ist entflohen. Wer denselben Wühlgasse No. 5 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

4365

### Verloren.

Am Mittwoch wurde ein silbernes **Waldbornmundstück** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben.

4366

## Verloren.

Dienstag den 29. Juni wurden in der kleinen Wergasse 3 **Hemden** und 2 Paar baumwollene **Strümpfe** in ein buntes Taschentuch eingebunden verloren. Der redliche Finder wird freundlichst gebeten, solches Goldgasse No. 3 gegen Belohnung zurückzugeben.

4367

Eine goldene **Bruste** ist Donnerstag Nachmittag vom Bahnhofe durch die Langgasse bis in die Kuranlagen verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der goldenen Kette abzugeben.

4368

### Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den württ. Geheimenratsh. von Röntgen das Grosskreuz ohne Schwert des Herzoglich Nassauischen Militär- und Civil-Berdiens-Ordens Adolphs von Nassau zu verleben geruht.

Karl Seibach von Weyer, Friedrich Stift von Wiesbaden, Franz Rauth von Dillenburg und Georg Joseph Stiebeler von Niedertiesenbach sind nach bestandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Bergbau- und Hüttenkunde aufgenommen worden.

### Rätsel.

(Aus dem Abler-Album.)

Ich bin verderblich allen, die mir nah'n;  
Fleiß mich im Sturm, fehrt Deinen Kiel zurück!  
Denn nur der Kunde bricht sich durch mich Bahn,  
Vermeidet die Gefahr mit sich'rem Blick.  
Nimm weg den Kopf\*); so hand'l ich als Maschine;  
Gestaltend künstlich alles innere Drängen:  
Doch lässt mich frei der Meister, dem ich diene,  
Siehst Du mich gleich an meines Gleichen hängen.

Und des Wortes nämlich Auslösung des Rätsels No. 147.  
Stockfugel.

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 3. Juli: *Yelva oder die Stumme*. Schauspiel in 2 Abtheilungen von Th. Hell. Hierauf: *Die schöne Müllerin*. Lustspiel in 1 Act. Morgen Sonntag den 4. Juli: *Der Prophet*. Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Koch für 12 Kr. zu haben.



Diese frühzeitigen Schönheiten werden gewöhnlich von dem gemeinen Volk bewundert. Auch stolzirte Heva den ganzen Tag im Dorfe herum, unter dem Vorwand, Spazieren zu führen, in der That aber, um von allen Seiten Schmeicheleien über ihre Frische und Schönheit zu erhalten, und da diese täglichen Bewunderungen zum Theil auf die Mutter zurückfielen, so konnte Frau Reich nicht umhin, ebenfalls stolz darauf zu sein und zuweilen zu denken, daß Kronele, wenn auch gerade nicht häßlich sei, doch weit an Schönheit nachstehe. Groß war freilich der Unterschied zwischen beiden Schwestern. Heva hatte schwarzes Haar, so üppig, daß man es mit beiden Händen nicht umfassen konnte. Alles an ihr war voll Harmonie, so ausgebildet, daß sie einem 18jährigen Mädchen glich.

Kronele war in allem der lebendige Contrast ihrer Schwester Hesse. In ihr war alles verdeckt, verschleiert, man hätte sie eine Schönheit in ihrer Schale, oder ein blasses Lichtbild nennen mögen, das nur durch einen Sonnenstrahl dem gleichgültigen Vorübergehenden Leben und Farbe zeigt.

Sie hatte kastanienfarbenes Haar und blaue Augen, schön nur durch ihren langsamem, zart verschleierten, durchdringenden und sich in das Gedächtniß einprägen- den Blick. Frau Reich machte mehr als ein mal ihrer älteren Tochter den Vorwurf, daß sie ihre natürliche Schönheit nicht geltend zu machen wüste. Manchmal sogar zog sie selbst Kronele an und lud sie ein, mit ihrer jüngeren Schwester am Dorfgrazie zu wetteifern, aber Kronele überließ sich zuerst der Schönheitspflege ihrer Mutter und lief dann schnurstracks in ihr Kämmerlein, glättete ihr Leibchen und betrachtete sich in dem Spiegel, um sich von der Keuschheit ihres Anzugs selbst zu überzeugen.

Während Hesse sich von allen Frau Gevatterinnen des Dorfs bewundern ließ, besorgte Kronele die Haushaltung oder verbrachte ihre Mühestunden bei ihrer Nachbarin Frau Sommer, einer jungen Französin aus dem südlichen Frankreich, die einen elsäßischen Soldaten geheirathet hatte und ihm in sein Dorf gefolgt war. Dieses junge Ehepaar liebte sich und arbeitete um die Wette, er als Schuster, sie als Buntstrickerin für strasburger Krämer.

Kronele war der Abgott dieses Ehepaars. Die Französin, die kein deutsches Wort verstand, lehrte sie ihre Sprache und der Mann, der die Welt gesehen hatte, liebte es, sich mit diesem jungen Dorfmädchen zu unterhalten, das sich den härtesten Entbehrungen unterzog, um den Armen beizustehen und bei jeder Gelegenheit Beweise von edeln, großen Gefühlen gab. Kronele ihrerseits liebte beide, weil sie eine wahre Begierde zu lernen empfand. Sie las alles Gedruckte, was ihr in die Hände fiel. Dabei bewunderte sie die zärtliche Liebe beider Gatten, die trotz ihrer Armut und angestrengten Arbeit sich nichts als Liebes und Gutes zu sagen hatten, nie jemanden Böses nachredeten und immer, auf Gott vertrauend, die Muth des Lebens mutig ertrugen.

Trotz dieser geistigen Vorzüge, die Frau Reich allerdings anerkannte, konnte doch die Mutter nicht umhin, sich selbst zu gestehen, daß mit Ausnahme von Herrn und Frau Sommer ihr keiner die Schönheit ihrer älteren Tochter rühmte, während alle von der Schönheit, der Frische und sogar von dem Geiste Hesse's voll waren.

Diese Meinung wurde in ihr noch durch eine Familienbegebenheit verstärkt.

Ihre älteste verstorbene Schwester, die zwei Söhne hinterließ, hatte auf ihrem Sterbebett ihrem jüngsten Sohn das Geldbündel abgenommen, eine seiner Cousinen zu heirathen. „Nicht die schönste wählst du“, sagte sie zu ihm, „sondern die bravste und frömmste.“

(Forts. folgt.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 153)

3. Juli 1858.

## Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

### L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorrätig:

**Unleitung** zur Regulirung von Bauernhöfen und kleinen Landgütern.

45 fr.

**Eckhard**, Beiträge zur Aratomie und Physiologie. 1ter Bd.

7 fl. 12 fr.

**Emerson**, Versuche (essays).

3 fl. 36 fr.

**Friedrich** der Große von Kolin bis Roßbach und Leuthen nach den Cabinets-Ordres im Königl. Staats-Archiv.

1 fl. 48 fr.

Nebst zwei Beilagen und Schlachtplänen.

**Geschichte** des preußisch-schwedischen Krieges in Pommern, der Mark und Mecklenburg 1757 — 1762.

1 fl. 48 fr.

**Herzen**, Alexander, Die russische Verschwörung und der Aufstand am 14. December 1825.

2 fl. 42 fr.

**Roßmann**, Dr., Beiträge zur Kenntniß der Phyllomorphose. 2tes Heft.

2 fl. 24 fr.

**Schwanda**, Anleitung zur physikal. Krankenuntersuchung.

7 fl. 12 fr.

**Seegen**, Compendium der Heilquellenlehre. 2te Abth.

1 fl. 48 fr.

**Semmler**, Tempelsculpturen aus der Schule des Phidias.

1 fl. 6 fr.

**Trenksch**, Allen frohen Wanderern. Reisebilder.

36 fr.

**Wezel**, Himmelskunde. 1te Ließ.

36 fr.

**Wurm**, Diplomatische Geschichte der orientalischen Frage.

4 fl. 12 fr.

## Nerothal-Mühle.

3398

### Restaurant champêtre,

Verschiedene Erfrischungen und kalte Speisen bester Qualität, Vorzügliches Culmbacher Flaschenbier und engl. Ale, Täglich frischer Maiwein, Comfortabel eingerichtete Salons.

Eingang durch den Garten ober dem Hause.

Meinen Freunden und Bekannten zeige ich ergebenst an, daß ich von heute mein Geschäft als **Metzger** in meinem Hause, Ecke des Römerbergs und Hirschgrabens, eröffnet habe und werde in dieses Fach schlagende Artikel bestens verabreichen.

4340

**H. Käsebier.**

**Gegen jeden veralteten Husten,**

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte,

von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

**approbierte**

**Preis:**

Die 1 Flasche à 2  $\text{M}\text{g}$   
" " à 1  $\text{M}\text{g}$   
" " à 15  $\text{M}\text{g}$

**Preis:**

Die 1 Flasche à 2  $\text{M}\text{g}$   
" " à 1  $\text{M}\text{g}$   
" " à 15  $\text{M}\text{g}$

# Brust-Syrup

von

**G. A. W. Mayer in Breslau.**

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,  
Marktstrasse No. 22. 2696

**Joh. Wih. Becker** in Fredeburg (Westphalen),  
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

## Attest.

Der Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer enthält pflanzliche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Atemungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilfsmittel anzurathen in Catarrhen, Husten, Schwindsuchten, Hautausschlägen, welche mit catarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Breslau, den 18. August 1856. Dr. Finkenstein d. ält., prakt. Arzt.

## Photographisches-Institut,

Marktstrasse No. 42.

Aufnahme finden täglich statt bei jeder Witterung. Bilder werden in jeder Branche gefertigt. 4284

## Anzeige.

Auf meiner Sägemühle zu Niederwalluf werden nach Bestellung alle Bau- und Schreinerhölzer geliefert, sowie Stämme, die 100  $\text{F}\text{t}\text{z}$  à 2 fl. 30 fr. geschnitten.

4171

Dr. G. Bene.

Eine Spiegelscheibe, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

# Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819,

übernimmt Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorauszahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Frei Jahr**, bei sechsjähriger Vorauszahlung **das siebente als Frei Jahr und 10 pCt. Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

**Jos. Berberich,**

Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,  
5510 in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

## Gebrüder Decker,

Steinmechmeister in Mainz,

empfehlen ihr in der Rheinstraße (zunächst dem Fischthor) gelegenes Lager in fertigen **Grabmonumenten** zu den möglichst billigen Preisen und versprechen billige und reelle Besorgung der geneigten Aufträge. 2120

Weinen Gönner und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich einen bedeutenden Vorrath in **Möbel**, ganz besonders in Kaniape, Sessel und Stuhlfeststellen in Nusbaum, wie in Mahagoni besitze, woselbst auch selbige sogleich auf Bestellung angefertigt werden.

**A. Möehner**, Möbelschreiner.

4173

Lehrgasse in Mainz.

Bei **Aufus Walther** am Fuße des Heidenbergs ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstatt und Garten auf den 1. October zu vermieten. 4210

## Betten zum vermieten

sind stets vorrätig bei  
3554

**J. Levy**, Kirchgasse No. 3.

**Philippe Ehrengardt**, kleine Schwalbacherstraße No. 4, empfiehlt sich im **Bäder- und Waschwassersfahren**. 4113

Eine gutjüngende **Verche** ist zu verkaufen Röderstraße No. 5 im Hinterbau. 4316

## Evangelische Kirche.

### 5. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8½ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nach der Nachmittagskirche Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

## Katholische Kirche.

### 6. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt mit Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2

Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 4. Juli Vormittags 9 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes; nach dem Schlusse Gemeindeversammlung. Tagesordnung: Rechnungsbilanz und Altenstimmwahl.

Wiesbaden, 2. Juli. In der gestern in Frankfurt beendigten Biehung der zweiten Classe der 134. Stadt-Lotterie fielen auf folgende Nummern die beigezahlten Hauptpreise: Nr. 15976 fl. 12000, Nr. 4190 fl. 3000, Nr. 15674 fl. 2000, Nr. 1358 fl. 1000.

### Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.  
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Eiswagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1½ Uhr.  
Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eiswagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.  
Abends 8½ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7½ Uhr.  
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.  
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.  
Abends 10 Uhr.

### Taunus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.  
Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.  
8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.  
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,  
7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

### Rhein- & Lahn-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.  
Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.  
Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

### Hess. Ludwigsbahn.

Afgang von Mainz:

Morgens 5 U. 30 M., 8 U. 55 M.,  
11 U. 35 M.  
Nachm. 1 U., 3 U. 45 M., 7 U. 50 M.